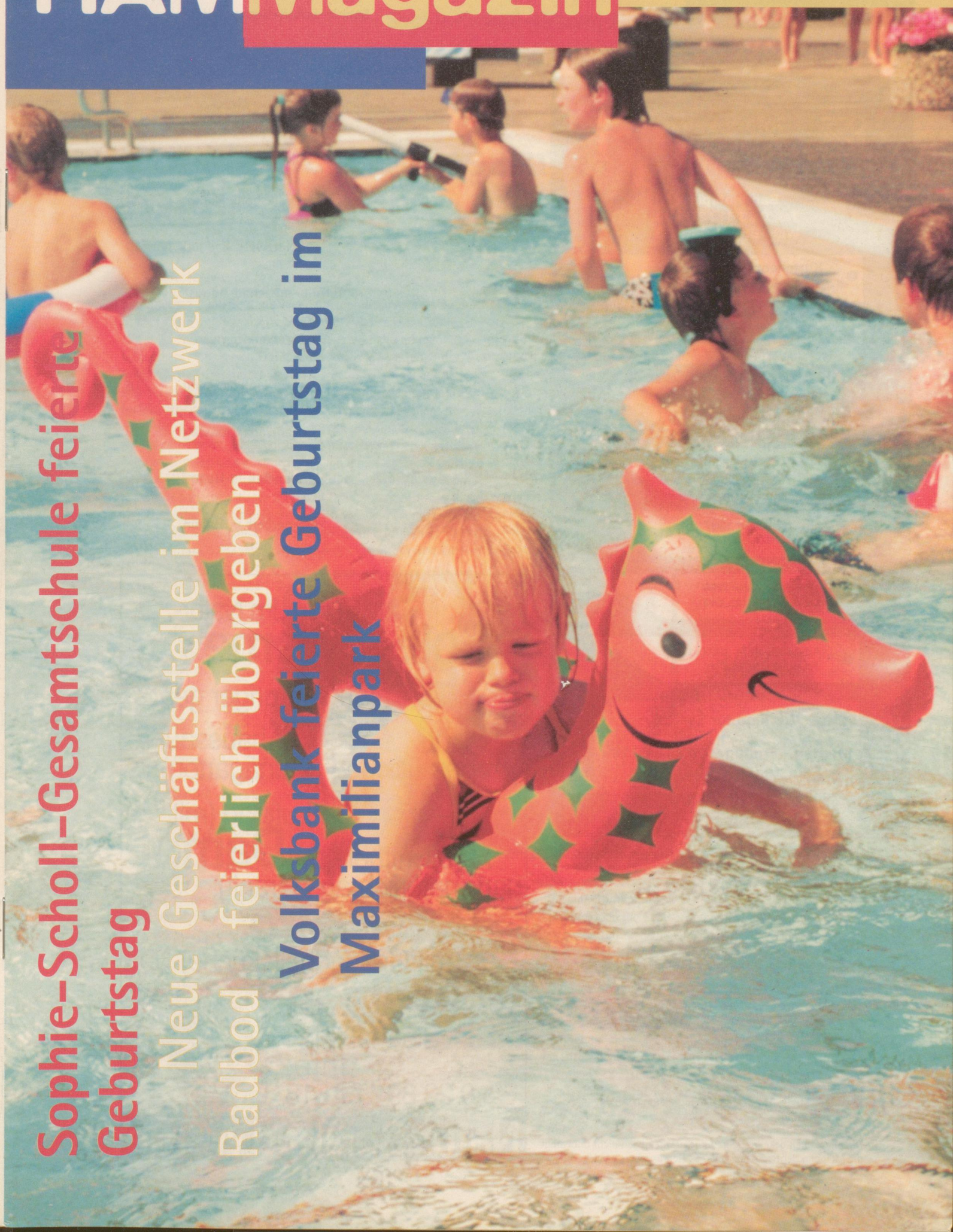


**Sophie-Scholl-Gesamtschule feierte
Geburtstag**

**Neue Geschäftsstelle im Netzwerk
Radbod feierlich übergeben**

**Volksbank feierte Geburtstag im
Maximilianpark**



August 97 2



Informations-Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3

• **Kartenvorverkauf**
Buskartenverkauf

• **Hotelvermittlung**
Fahrradverleih

• **Stadtliteratur u. -**
Souvenirs

• **Lotto**
Toto

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Buttons 10,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Alt-Jogi-Pin 12,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Telefonkarte 18,-DM

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
 Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
 S. 14: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
 Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Badespaß in eines der noch geöffneten Hammer Freibäder,
 Foto: Lutz Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
 M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Sophie-Scholl-Gesamtschule 3

Flugplatzfest 1997 4

Stadtbücherei in der „Alt-Stadt“ 5

Gefahr in Bachläufen 6

100 Jahre Volksbank Hamm 8

Netzwerk Radbod 10

Termin-Vorschau August 12

Stadtwerke informieren 14

Lippeverband 16

Fahrradaktionstag 18

„Aus alt mach' neu“ - Öko-Bau in Hamm 20

Altenarbeit in Hamm 23

Sauna im Natur-

Solebad Werne

Erdsaunen (uriger geht's nicht)

Blockhaussauna (im gemütlichen Saunagarten)

Warm-Luftbad (mit Farblichttherapie)

Dampfbad (natürlich aus Granit)

Bistro (mit Gesundheitsküche)

Schwitzen

Sie mal rein !

Info:

0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Sophie-Scholl-Gesamtschule feierte Geburtstag!

Feststimmung herrschte am 28. Juni um und in den Gebäuden der Sophie-Scholl-Gesamtschule, eine der größten Schulen der Stadt Hamm und die größte Schule des Stadtteils Bockum-Hövel. Mit einem großen Schulfest feierten SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Freunde das 10jährige Bestehen der Sophie-Scholl-Gesamtschule. 10 Jahre ein relativ kurzer Abschnitt im Leben einer Schule, doch kommt den ersten Jahren im Werdegang einer Bildungseinrichtung eine besondere Bedeutung zu: zahlreiche organisatorische und finanzielle Hürden waren zu nehmen, pädagogische Konzepte waren zu entwickeln und umzusetzen und eine neue Begegnungsstätte des Stadtteils Bockum-Hövel entstand. Der Blick zurück erfüllt alle beim Entstehen und Werden dieser Schule Beteiligten mit Stolz.

Die Gesamtschule II wurde in letztlich wenigen Monaten durch den Rat der Stadt Hamm ins Leben gerufen. Erforderlich machte dies im Jahr 1987 der Wunsch zahlreicher Eltern ihre Kinder (306 Anmeldungen) zu einer Gesamtschule zu schicken. Die Kapazitäten der Gesamtschule I mit einer Aufnahmemöglichkeit von 168 Schülern reichten bei weitem nicht aus. Nach intensiver und kontroverser Diskussion entfiel die Entscheidung für den Standort dieser zweiten Gesamtschule auf das Schulzentrum Bockum-Hövel. Die Stadt Hamm vollbrachte einen enormen finanziellen Kraftakt, 28,9 Mio DM bei einem Landeszuschuß von 7,9 Mio DM verschlang der Neu-, Um- und Erweiterungsbau des Schulgebäudes. Diese Leistung war häufig Gegenstand der politischen Diskussion. Um so bemerkenswerter war der Satz des CDU-Politikers Bürgermeister Hans Heinlein bei der Einweihung des zweiten Bauabschnitts und damit des vollständigen Gebäudes der Sophie-Scholl-Gesamtschule: „Für unsere Kinder ist das Beste gerade gut genug!“ Diese Aussage haben sich die Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule als Leitsatz für ihre pädagogische Arbeit zu eigen gemacht. Mit viel Engagement und Energie haben sie ein beispielhaftes Haus des Lernens in dem, wie Schuldezernent Dr. Karl Faulenbach bei der Jubiläumsfeier feststellte, „schönsten Schulgebäude Hamms“ geschaffen. Davon konnten sich alle Interessierten beim Schulfest und auch beim Lesen der umfangreichen, interessanten Festschrift, die anlässlich des Schulfestes erschienen ist, überzeugen.

Den Feierlichkeiten des Schulfestes ging eine Projektwoche voraus, die einige Schülerinnen und Schüler dazu nutzten, aktiv

auf die künstlerische Gestaltung ihrer Schule Einfluß zu nehmen. So durfte im ALT-Stadt-Jahr natürlich auch die Auseinandersetzung mit den farbenfrohen Werken des Künstlers Otmar Alt nicht fehlen. ALT-Figuren - neu durchdacht entstanden und zieren nun das Schulgelände, ein Jahrgangstrakt wurde mit Motiven a la Alt gestaltet und trägt somit zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Schulgebäudes bei.

Die Besucher des Schulfestes bekamen vielfältige Kunstgenüsse geboten. Mit viel Witz und Engagement trugen die SchülerInnen verschiedener Theatergruppen ihre einstudierten Stücke dem begeisterten Publikum vor. Tiefgründig ging es in dem Theaterstück „Randale“ zu. Zwei rivalisierende Jugendgangs wollen sich in ihrem Andersein nicht tolerieren. Doch durch einen tragischen Zwischenfall, der ein Liebes-Happy-End zur Folge hat, lernen sie sich doch gegenseitig zu akzeptieren.

Besonders aufgeregt waren die kleinen Künstler einer Gruppe, die das selbstentwickelte Improvisationsstück „Poker Paules großer Deal“ auf die Bühne brachten. Grauselige Methoden wie das Füttern mit (Weingummi-)Regenwürmern und das Foltern mit steinhartem Streuselkuchen sorgten für heftige Lacherfolge. Beim Auftritt der „Backstreet Boys“ konnten die SchülerInnen einmal fünf ihrer LehrerInnen von einer ganz unbekannten Seite erleben. Cool und lässig, im entsprechenden Outfit und choreographisch ausgefeilt trugen sie das Lied „Get down“ vor. Kreischende



Mädchen, fliegende Teddybären und begeisterte Zwischenrufe sorgten für eine Stimmung wie bei einem Live-konzert der Originalgruppe. Doch die SchülerInnen der Sophie-Scholl-Gesamtschule hatten nicht nur in künstlerischer Hinsicht einiges zu bieten. Etliche Sportveranstaltungen wie eine Fußballschule, ein Mädchenfußballturnier, Voltigierführungen, die Demonstration einer Trampolingroup und ein Triathlon, an dem Schüler und Lehrer gemeinsam teilnahmen, gaben einen Einblick in die Vielfältigkeit der sportlichen Möglichkeiten. Als Sahnehäubchen dieser ungewöhnlichen Schulfeyer wurde der Öffentlichkeit erstmals der Film der Video-AG „Sophie-Scholl-Gesamtschule - Sahnestück der Galaxy“ präsentiert. „Schade, daß nicht jedes Jahr ein Schuljubiläum gefeiert wird!“ waren sich die Besucher angesichts dieses gelungenen Festes einig.



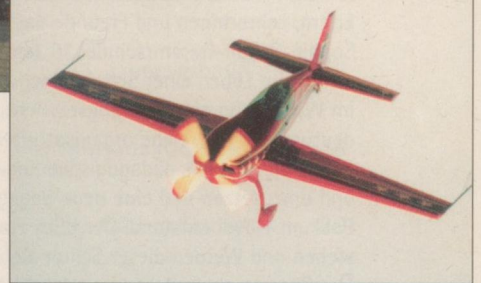
Flugplatzfest Hamm-Lippewiesen

16. + 17. August 1997

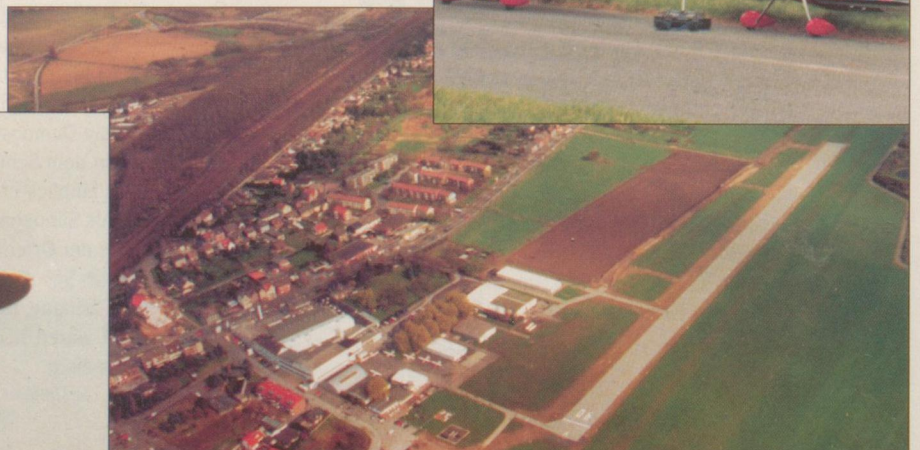
Samstag ab 13.30 Uhr
und
Sonntag ab 11.00 Uhr



- Modellflug
- Colt-Staffel
- Motorgleitschirm
- Löschflugzeug PZL 106
- Ballonstarts
- Kindereisenbahn
- Kinderkarussell



- Drachenfliegen
- Ein- u. Zweileinen (Lenkdrachen)
- Drachenvorfürungen und Nachtfiegen
- Hubschrauber-, Segelflug- und Motorfluggrundflüge
- Flugzeugoldtimer (z. B. Antonow AN-2/Beech 18/Piper Colt/Stampe SV 4c/Schulgleiter SG 38)
- Motorkunstflug (Extra 300 S)
- Segelkunstflug (ASK 21)
- Fallschirmspringer-Tandemspringen
- und erstmalig: Harley-Davidson Ausstellung
- am Sonntag Frühschoppen mit der „Dixie Collage Band“



Die Stadtbücherei in der „Alt-Stadt“

Die Monate Mai und Juni standen in der Stadtbücherei im Zeichen der „Alt-Stadt“; zahlreiche Veranstaltungen wiesen auf das Hauptereignis, die Fassadenverkleidung an der Südfront der Zentralbücherei in der Ostenallee hin.

Die Veranstaltungen richteten sich fast ausnahmslos an klar umrissene Zielgruppen, vielfach an Kinder, und hatten allesamt einen engen Bezug zu den Aufgaben der Stadtbücherei: Da beschäftigte sich bspw. eine Grundschulklasse mit einer Erzählung von Ilse Bintig, in der wiederum die Hammer Freiplastiken Otmar Alts eine Rolle spielten; da gab es eine Schreibwerkstatt zu Figuren Otmar Alts, wurde ein Bilderbuchkino nach einem frühen Bilderbuch des Künstlers gezeigt und wurden – im Umfeld der großen Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum – Zirkusgeschichten für Kinder wie für Erwachsene vorgelesen.



Foto: L. Rettig

Wenige Tage vor der Präsentation der Fassadenverkleidung schließlich, am 25.6., konnte in der Bezirksbücherei Bockum-Hövel die kleine Ausstellung „Otmar Alt und die Literatur. Illustrationen und Buchgraphik“ in Anwesenheit des Künstlers eröffnet werden. Präsentiert werden hier noch bis zum 29.8. graphische Arbeiten des Künstlers, die literarische Themen aufgreifen oder literarische Figuren bildkünstlerisch umsetzen. Dabei reicht das Spektrum von Gestalten der Weltliteratur über bekannte Figuren aus klassischen Kinderbüchern bis hin zu Bildern, die das Thema nur am Rande zu berühren scheinen (nämlich die Vielzahl Alt'scher Geschöpfe, die eine Geschichte a priori in sich tragen). Es ist kennzeichnend für die Werke Otmar Alts auch in diesem Genre, daß seine Deutungen ein ganz hohes Maß an Eigenständigkeit beweisen und vor allem die Kinderbuchgestalten weit entfernt von jeglicher Kindertümelei sind. Neben diesen Graphiken werden in drei Vitrinen Bücher und Broschüren präsentiert, in denen der Künstler in direkter Auseinandersetzung mit literarischen Texten Buchillustrationen geschaffen hat. Auch hier ist das Spektrum weit und reicht von Kinderbüchern über illustrierte Romane und Erzählungen bis



Foto: G. Wirschun

hin zu Gesamtkunstwerken aus Text und Bild, wie etwa dem großformatigen Prachtband „Die große Veränderung“, bei dem leuchtstarke ungenetandliche Farbformen Otmar Alts den poetischen Texten Wystan Hugh Audens gegenübergestellt werden.

Zielpunkt und unbestreitbarer Höhepunkt der Büchereiaktivitäten des ersten Halbjahres im Rahmen der „Alt-Stadt“ war dann die Präsentation der neuen Südfassade der Zentralbücherei am 28.6. Mit einem bunten Begleitprogramm (Bläser der Musikschule, Zirkus Pepperoni), das sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprach, wurde die fast 30 m² große Farbfläche mit indirekter Beleuchtung einer großen-Zuschauerzahl öffentlich vorgeführt. Ein Grußwort des Oberstadtdirektors sowie eine Rede des Büchereileiters, in deren Zentrum der enge Zusammenhang zwischen dem bunten Treiben in der Bücherei und der Öffnung des Baus durch die neue Fassadenverkleidung stand, steuerte einen inhaltlichen Schwerpunkt bei. Daran schlossen sich dann der zweite Teil des Begleitprogramms sowie ein fröhlicher Empfang mit Eis und Eiskaffee an.

Wirklich gelungen, fanden alle Beteiligten, nicht nur der Verfasser dieses Artikels.

Dr. Volker Pirsich

Langjährig eingeführtes Putzgeschäft übernimmt noch

INNENPUTZAUFTRÄGE

auch als Nachunternehmer.

U. Jochmann GmbH

Telefon ab 19.00 Uhr 02581 / 1629

Fax 02581 / 6321 18

Warnschilder an betonierten Bachläufen ernst nehmen: Wer hineinfällt, ist in höchster Gefahr:

Jüngste Unfälle zeigen: Nicht nur Kinder können betroffen sein

Kleine Kinder spielen gern am Wasser. Doch große Vorsicht ist an Wasserläufen im Emscher- und Lippegebiet geboten, die mit Betonsohlen ausgekleidet sind: Wer einmal hineinfällt, findet an den glatten Wänden keinen Halt, die starke Strömung reißt selbst Schwimmer mit fort.

Dies zeigen auch Unfälle aus jüngster Zeit: In Dortmund wurde ein Mann, der in die Emscher gefallen war, von beherzten Augenzeugen im letzten Moment herausgezogen. In Recklinghausen rutschte ein kleines Mädchen in den Hellbach. Sie wurde von einem Nachbarn gerettet. Auch wenn diese Fälle glimpflich ausgingen: Kleine Kinder werden unweigerlich flussabwärts getrieben. Der Spielplatz am Bach kann für sie zu einer Rutschbahn direkt in den Tod werden.

Die offenen Sammelkanäle, die neben Regen auch Abwässer führen, müssen so ausgestaltet sein wie sie sind, damit sich kein stinkender Schmutz an den Rändern absetzt. Erst im Laufe von Jahrzehnten können sie teilweise wieder in naturnahe Bäche umgebaut und die Abwässer unterirdisch geführt werden.

Deshalb sind zur Zeit noch zahlreiche Bachläufe von Emscher-Genossenschaft und Lippeverband eingezäunt. Tafeln warnen vor einem Betreten des Geländes, rund 600 Symbolschilder, die auch von Kindern verstanden werden können, sollen die Gefahren verdeutlichen. Die Wasserverbände können aber nicht ver-



hindern daß sich Jugendliche oder Erwachsene Trampelpfade durch das gesperrte Gelände bahnen und damit auch Kindern den Weg zu den Bachläufen öffnen. Unsere Streckenwärtler, die die Einzäunungen kontrollieren, können zwangsläufig solcher Gedankenlosigkeit nur hinterherlaufen, sie aber nicht verhindern.

Auch an naturnah umgebauten Gewässern, die teilweise offen zugänglich sind, sollten Kinder nicht unbeaufsichtigt spielen. Vor allem nach stärkeren Regenfällen ist hier Vorsicht geboten: Wenn ein Regenüberlaufbecken plötzlich die Kanalisation entlastet, kann es unter Umständen zu einer Flutwelle kommen.



Hammer Esprit

Die neue spritzige Veranstaltungsreihe Ihres
Kultur- und Fremdenverkehrsamtes für die Saison 1997/98



PAOLO NANI TEATER

Der Brief

Mittwoch, 8. Oktober 97, Bürgersaal, Hohe Str. 71

Ballett Schindowski

"Opus 5/E mucio disperato"

Samstag, 18. Oktober 97, Gustav-Lübcke-Museum

HELIOS THEATER HAMM

Die Kasper Lene

Freitag, 7. November 97, Kurhaus

Theater König Alfons

Othello

Donnerstag, 4. Dezember 97, Bürgersaal, Hohe Str. 71

Burghofbühne Dinslaken

Herzlein

Mittwoch, 21. Januar 98, Saalbau Bockum-Hövel

Confederacy of Fools

Liebe, Sex & Therapie

Freitag, 6. Februar 98, Bürgersaal, Hohe Str. 71

Schloßtheater Moers

Frank & Stein

Mittwoch, 4. März 98, Gustav-Lübcke-Museum

Theater-Freudenhaus im Grend

Freunde der italienischen Oper

Freitag, 20. März 98, Bürgersaal, Hohe Str. 71

Die zwei Counter Tenöre

"Der Fall Purcell"

Samstag, 9. Mai 98, Gustav-Lübcke-Museum

**alle Veranstaltungen beginnen um
20.00 Uhr**

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten, oder
besser noch - das preisgünstige Abonnement!

Noch Fragen? - Rufen Sie uns an:

Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Infoline (02381) 17-5555

Ein schönes Wochenende - gibt's auch im Bus



Die einzige kombinierte Innen-/Außenbahn mit Steilkurve für Karts im Münsterland!

Fahrgefühl wie in der Formel 1, für die ganze Familie!

Knatterdrom in Greven

Festsaal für 100 Personen



Rennveranstaltungen

Industriepark Greven/Emsdetten, zwischen den Postzentren, Tel. 025 75/20 62

Zu einem Knüller hat sich das „Schönes Wochenende-Ticket“ der Deutschen Bahn AG in den vergangenen Jahren entwickelt. Doch die meisten Kunden wissen das Angebot bis heute noch nicht richtig zu nutzen. Da nur die wenigsten Fahrgäste direkt am Bahnhof wohnen haben neben der Westfalen Bus GmbH auch die anderen in den Verkehrsgemeinschaften Münsterland Ruhr-Lippe und Westfalen Süd zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen das Ticket ebenfalls im Angebot.

Für den Kunden bedeutet das mit einem Fahrschein die Leistungen von Bus und Bahn gleichzeitig zu erwerben und das ganz ohne Aufpreis. Für 35 DM können bis zu fünf Personen ein ganzes Wochenende nicht nur in ganz Deutschland Bahnfahren

sondern auch zwischen Osnabrück und dem südlichen Sauerland jeden Bus benutzen. Praktisch ist dies zum Beispiel für Kunden die mit dem Bus zum nächsten Bahnhof fahren wollen. Von dort aus stehen dann die ganzen Möglichkeiten eines schönen Wochenendes offen. Damit sich dies für den Kunden auch lohnt sind die Fahrangebote der Westfalen Bus GmbH schon seit Jahren eng mit dem Angebot auf der Schiene abgestimmt, Umsteigen ohne viel warten heißt die Devise.

Und das Tollste: Das Ticket gibt es zum Beispiel bei jedem Busfahrer der Westfalen Bus GmbH oder in den Westfalen Bus Filialen, die es in vielen Orten der Region gibt. Also: Das schöne Wochenende beginnt bereits an der Haltestelle vor Ihrer Haustür und nach unvergeßlichen Ferienerlebnissen bringt Sie der Fahrer der Westfalen Bus GmbH auch wieder dorthin zurück.

Veranstaltungsservice

D. Haverland

Alles für Ihre Festlichkeiten!



Musik
Catering
Dekoration
Künstler
Videoclips

Tips - Trends - Infomaterial

unt. Tel. (023 81) 67 16 02 · Fax 67 55 20

Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Für folgende Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

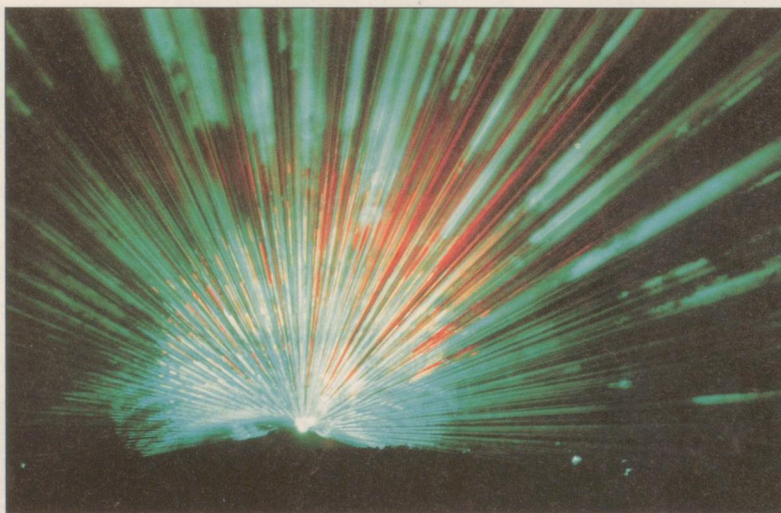
Die drei Musketiere	Ronja Räubertochter	Rabatz im Zauberwald
Sa. 02.08. 20 Uhr	So. 03.08. 16 Uhr	Fr. 01.08. 20 Uhr
Fr. 08.08. 20 Uhr	Do. 07.08. 16 Uhr	Mi. 06.08. 16 Uhr
Sa. 16.08. 20 Uhr	Sa. 09.08. 20 Uhr	So. 10.08. 16 Uhr
Mi. 20.08. 17 Uhr	Mi. 13.08. 16 Uhr	Fr. 15.08. 20 Uhr
Fr. 22.08. 20 Uhr	Sa. 23.08. 20 Uhr	So. 17.08. 16 Uhr
Fr. 29.08. 20 Uhr	So. 31.08. 16 Uhr	So. 24.08. 16 Uhr
Sa. 30.08. 20 Uhr	So. 07.09. 16 Uhr	Sa. 06.09. 20 Uhr
Fr. 05.09. 20 Uhr		

Kartenvorbestellungen und Infos an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Über 25.000 Menschen feierten Volksbank-Geburtstag im Maximilianpark

Ein riesiger Erfolg war das Bankteilhaber- und Bürgerfest der Volksbank Hamm anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums am 28. und 29. Juni im Maximilianpark. 17.000 Besucher am Samstagabend und über 8.000 am Sonntag sind die stolze Bilanz. Absolutes High-light war sicherlich die faszinierende Laser-show „Von Altamira bis zum Mars“, die gegen Mitternacht auf der Wiese am Glaselefanten die Besucher begeisterte. Doch auch schon den ganzen Samstagabend wurde ein buntes Programm geboten, das vielfältiger und kreativer kaum sein konnte. Nach dem Rocktheater Illegal, einer Hammer Musikgruppe, die nach längerer Bühnenabstinenz ein gelungenes Comeback feierte, folgte um 21.00 Uhr die Auflösung der Volksbank-Schatzsuche. Es ging um einen Kilobarren Gold. - Über drei Monate mußten Rätselfragen gelöst werden. Am Finaltag



Das absolute High-Light an dem Abend war sicherlich die super 3-D-Lasershow „Von Altamira bis zum Mars“
Foto: Andreas Rother

DÄNEMARK

Priv. Vermietung, Ferienhäuser, Strandnähe, 4-10 Personen, Farb-TV, Satellit. Preisgünstig, Vor- und Nachsaison. Viele Ausflugsmöglichkeiten und schöne Wanderwege in nächster Nähe! Prospekte anfordern.

A. Berthelsen, Lyngsø, DK-9300 Saeby

Telefon: 00 45 / 98 46 / 90 41

Telefax: 00 45 / 98 46 / 93 41

wurde dann endlich nach dem Schatz gebuddelt. Zehn als Piraten kostümierte Kandidaten, die aus den über 800 eingesandten Lösungen ausgelost wurden, gruben nach dem Barren. Iris Sträter war am Ende die Glückliche, die in ihrem „Goldsack“ den Hauptgewinn fand. Unterstützung fand die Schatzsuche der Volksbank auch an diesem Abend beim Team von Radio-Lippewelle, das drei Stunden „live vor Ort“ berichtete. Großen Beifall ernteten die vereinigten Bigbands des Beisenkamp- und Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums bei ihrem Auftritt in

Orleans-Brass-Band, sowie Feuerschlucker, Zauberer, Jongleure und viele andere Artisten unterhielten die Gäste des Dorfes.

Nach Einbruch der Dunkelheit erloschen dann im gesamten Park die Lichter. Erst zog die große „Candle-Light-

der fast überfüllten Aktionsmulde.

Während des gesamten Abends sorgten in einem extra errichteten „Kulinarischen Dorf“ heimische Gastronomen für eine breite Palette an Kostlichkeiten. Eine New-

Parade“ mit illuminierten Skulpturen durch den Park - im Anschluß folgte die in einen Wasserfächer mit einem Radius von 15 Metern projizierte 3D-Lasershow, die das Publikum faszinierte.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie. Ob Hüpfburgen, Bungee-Run, Kletterturm und Aero-Trim, oder aber „Süße Wiese“, Hochradschule und Schminkecke, die Begeisterung der „Kleinen“ und „Großen“ war nicht zu bremsen.

Haus Brüggemann

Inh. Marion u. Manfred Netuschil

Jetzt auch Straßencafé

- Gut bürgerliche Küche - Festlichkeiten aller Art -

Tel. 7 12 08 · Ermelingshofstr. 1 · Bockum-Hövel

Tanzsportclub Hamm e.V.

Erfolgreiche „Alt“-Aktion beim TSC Hamm

Ganz im Zeichen des Alt-Jahres standen die Schüler- und Juniorenturniere, die der Tanzsportclub Hamm am 14. und 15. Juni durchführte. War schon der Treppenaufgang zur Turnierstätte in der Alfred-Delp-Schule in Westtünnen mit Kinderarbeiten nach Alt-Art geschmückt und leuchteten von den zehn Fenstern der Aula die Alt-Symbole, so war neben der Tanzfläche sogar ein Infostand – betreut von Frau Lenz vom Bürgeramt der Stadt Hamm – aufgebaut. Die vielen einheimischen und auswärtigen Turnierteilnehmer und Zuschauer hatten Gelegenheit, sich über die verschiedenen Alt-Stadt-Aktionen zu informieren. Erstaunlich dabei für die Hammer Zuschauer, daß der Künstler Otmar Alt bei vielen Gästen von auswärts bekannt und geschätzt war. Für die jungen Tänzer gab es mehrere Bezüge zur Alt-Kunst, wie der Vorsitzende des Tanzsportclubs Hamm Karl-Heinz Sudholt in seiner Begrüßungsansprache ausführte. Zum einen zauberten die Tänzer selbst farbenfrohe und kunstvolle Bewegungen auf das Parkett. Zum anderen wurde der große „Alt-Yogi“ zum Maskottchen der Turniere erklärt, und für die jeweiligen Turniersieger gab es diesmal nicht nur die Medaillen des Sportsportbundes, sondern auch noch den „Alt-Stadt-Button“. Klar, daß diese Turniere sich den Teilnehmern einprägten und sie schon jetzt versprechen ließen, im nächsten Jahre wieder nach Hamm zu kommen.

Ilse Sudholt (Pressewartin)



Die Medaillengewinner der Junioren-D-Latein-Klasse, neben dem Yogi die Sieger Maïke Jockisch und Patrick Gretzki vom TSC Hamm.



Sandstr. 20 • 59073 Hamm • Tel. 02381/38121

Kegelbahn • Saal für Veranstaltungen (bis 80 Pers.) • Dart • Kicker
Billard • Großbildschirm für Fußballübertragungen • Do. Ruhetag

Bankgeschichten



Systemberatung
...einfach mehr vermögen.
Gleich anrufen: 106 - 300 und ein persönliches Gespräch vereinbaren.


Volksbank Hamm

Imbißbetrieb

**80 Jahre
Gastgeber
„Mitropa“**

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
023 81 / 8 06 24

Daß die „Mittleuropäische Schlafwagen- und Speisewagen-gesellschaft“ - MITROPA - nicht ausschließlich das Erbe der DDR darstellt, sondern auf eine mehr als 80jährige Tradition ihres Dienstleistungsunternehmens zurückblicken kann, zeigt eine Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum. Diese Geschichte der rollenden Gastronomie, die auch in anderen Städten der Bundesrepublik und in der Schweiz dargeboten wird, vermittelt in Guckkastenvitrinen Aspekte des Bahnreisens, die über eine rein lokalgeschichtliche Bedeutung hinausgehen, aber für eine plastische Vorstellung vom Komfort der Dienstleistungen unverzichtbar sind. Die Ausstellung läuft bis zum 17. August.

Netzwerk Radbod lud zur feierlichen Übergabe seiner neuen Geschäftsstelle

Lange hat's gedauert – doch nun sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod nach einer mehrmonatigen Phase der Trennung wieder vereint. In zwei Bauphasen wurde das Dachgeschoß des alten Bauhofes der Zeche Radbod an der Hammer Straße mit Fördergeldern des Landes NRW und einem guten Teil Handarbeit der eigenen Beschäftigten zu Büroräumen umgebaut. Die erste Bauphase war bereits im vergangenen Sommer abgeschlossen worden und ein Teil der Mitarbeiter in die Hammer Straße umgezogen, während die übrigen zunächst in den Räumen der Wirtschaftsförderung verblieben. Mit der Fertigstellung der zweiten Bauphase, die aus förderrechtlichen Gründen erst nach Abschluß der ersten Bauphase begonnen

werden konnte, wurde dieses Provisorium beendet.

Aus Anlaß der Fertigstellung fand am 24. Juni ein feierlicher Übergabeakt statt, zu dem sich hoher Besuch aus der Stadt Hamm und aus dem Düsseldorfer Arbeitsministerium angekündigt hatte. Die Räume wurden durch den Fördergeber, das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, vertreten durch den Ministerialrat Dr. Beenen übergeben, der in seiner Festrede Netzwerk Radbod als wichtigen Partner bei der Umsetzung landespolitischer Ziele kennzeichnete. Oberbürgermeister Jürgen Wieland, Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hamm Heinz Lothar Luther und Hamms DGB-Vorsitzender Manfred Marx würdigten in ihren



Redebeiträgen die von Netzwerk Radbod geleistete Arbeit. Dabei hoben Sie hervor, daß Netzwerk Radbod als kommunales Unternehmen für Arbeitsmarktpolitik gerade in schwierigen Zeiten bereits 500 Hammer Bürgerinnen und Bürgern Perspektiven aus der Arbeitslosigkeit aufgezeigt und mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Aufbau wichtiger Infrastrukturen in der Stadt geleistet habe. Auch wurde die Rolle von Netzwerk Radbod als regionales Personalentwicklungsunternehmen herausgestellt, das durch seine Orientierung am Arbeitskräftebedarf der heimischen Wirtschaft einen Beitrag zum sozialverträglichen Strukturwandel leiste. An die Feierstunde schloß sich ein Tag der offenen Tür an, bei dem Netzwerk Radbod die in seinen Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten geleistete Arbeit präsentierte.

*Kehren Sie ein
in unseren gepflegten
Biergarten!*

*Gemütlichkeit wird bei uns
großgeschrieben!*



• Biergarten

bei schönem Wetter
ab 17 Uhr geöffnet
Am Wochenende und
feiertags ab 11 Uhr

- Kinderspielplatz
- Streichelzoo
- Wildfütterung

Werne-Horst, Hellstraße 22
Telefon (0 23 89) 80 99

Siegfried Brodda

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Römerstraße 24 - 59075 Hamm
Funktelefon 0171/4140787

Telefon 02381 - 789206



**Salzstätte
Haus Berkemann**
Inh.: F. u. U. Jaspert

**Besuchen Sie unser
Gartencafé im Grünen!**

Gesellschaftsraum und Bundeskegelbahn

Peterstr. 32 - 59067 Hamm-Lotharholz - Tel. (02381) 402878
Täglich Abendkarte - Mittwochs Ruhetag



**Ökologisch und fair handeln
- Markt für Umwelt und
Entwicklung am 30. 8. 1997**

„Ökologisch und fair handeln“. Unter diesem Motto werden der „AK Ökologisch konsequent handeln“ und das Nord-Süd-Forum an der VHS am 30. 8. 1997 von 10.00 - 16.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche einen gemeinsamen Markt für Umwelt, Entwicklung und Gerechtigkeit durchführen.

Ca. 40 Initiativen und Gewerbetreibende wollen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kampagnen vorstellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit Beispielen eines gerechten Welthandels und Ansätzen ökologischen Handelns vor Ort.

Der Markt wird von Radio Lippewelle Hamm unterstützt, die mit einer Sondersendung und verschiedenen Reportagen den Tag begleiten werden.

Kunsthandwerkermarkt

mit bäuerl. Charakter zum

Kartoffelmarkt

in der Hammer City,

27./28. September 1997

Der 3. Kartoffel-Markt hat seinen Platz an der Martin-Luther-Kirche gefunden. Das Konzept der Veranstaltung in diesem Jahr größer und umfangreicher zu gestalten soll wohl aufgehen. Die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft hat die Durchführung des Kunsthandwerker-Marktes übernommen.

Die Fläche der Bereiche Nassauer Straße, Stadtwerke wird in diesem Jahr komplett benötigt.

Außer Unterhaltung, klassischen und neuen Gerichten mit und von der Kartoffel werden Kunsthandwerker ihr Können vorführen und verkaufen.

Von Holzschuhe über Stickereien, Keramik, Laubsägearbeiten, Seidenmalerei, selbstgenähter Bekleidung, Kinderillustrationen, Tiere der verschiedensten Art



aus Heu, selbstgebackenes Brot, hausgemachte Spezialitäten, Gestecke und vieles andere mehr sind an diesem Wochenende in der Innenstadt zu finden.

Die Kinder können auf einer Mini-Truckbahn sich die Zeit ein wenig vertreiben, wenn Mama und Papa bei der Musik und beim Smal-Talk verweilen.

Nach langem Kampf soll wohl der verkaufsoffene Sonntag zum Gelingen der Veranstaltung wesentlich beitragen.

Zu wünschen ist nur noch, daß wieder viele Besucher den Weg in die Innenstadt finden und der „Wettergott“ wohlgesonnen ist.

**KÖMMERLING
+ Fenster-Profis**



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen
Fenstern zu machen,
sollten Sie einfach
welche einbauen
lassen. Mit Kunst-
stoffprofilen von
Kömmerring - der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG
Otto-Brenner Str. 11-19
59067 Hamm
Telefon 023 81 / 92 20 00
Telefax 023 81 / 92 20 22

Mehr Info?
023 81 / 92 20 00
(Zum Ortstarif!)

Rahmenprogramm des Eine-Welt und Umweltmarktes am 30. August 1997 auf dem Platz der Martin-Luther- Kirche

- 10.00 Eröffnung
- 10.30 Theater Unverpackt
- 11.00 Wir fragen - Politiker antworten
- 11.30 Start des Sponsorenlaufes für die Kinderhilfe Mexiko
- 12.00 Übertragung der Sondersendung von Radio Lippewelle Hamm
- 13.00 Theaterstück „Carlos und die Straßenkinder“
- 13.30 Ökologisch und fair handeln - Experten nehmen Stellung
- 14.00 LameBora, Interfolk von 7 Musikern aus 5 Kulturen
- 15.00 Gruppen stellen ihre Projekte vor
- 15.30 LameBora, Interfolk
- 16.00 Abschluß

zwischendurch werden Gruppen und Einzelpersonen Projekte und Initiativen vorstellen.

Ausstellungen

bis 1. August
Gerd von Aura:
Verfremdende Fotografie
Bürgeramt Mitte
Theodor-Heuss-Platz 16

bis 3. August
(Be)stechende Schönheiten
Kakteen-Ausstellung mit
Verkauf
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 10-18 Uhr)

bis 17. August
150 Jahre Köln-Mindener-
Eisenbahn „Alle Gleise
führen nach Hamm“
Zur Geschichte des Hammer
Bahnhofs, Städt. Gustav-
Lübcke-Museum/Hammer
Eisenbahnfreunde e.V.
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

bis 17. August
Horst Rellecke: „Als letzter
kommt Folienpräger
Polyphem“
Ausstellung und Lasershow
zum Gesamtkunstwerk
Glaselefant
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 9 - 21 Uhr)

bis 17. August
„80 Jahre Mitropa - Die
Geschichte des Schlafens
und Speisens auf Rädern“
Städt. G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

bis 24. August
„Die Welt der Wale“
eine Ausstellung von
GREENPEACE
Maxipark, Elektrozentrale

3. August - 21. September
Woldemar Winkler:
„Begegnungen mit dem
Unsichtbaren“
Städt. G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

22. - 24. August
Workshop des Hammer
Künstlerbundes
Maxipark, Glaselefant
(Anm. erforderlich)

29. August - 26. September
„Knast“
Ansichten vom Gefängnis
zwischen Kerker und Knast,
VHS, Hohe Str. 72, Foyer

Freitag, 1. August
20.00 Uhr
„Rabatz im Zaubewald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen

Samstag, 2. August
11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke von Bach, Buxtehude,
Pachelbel, Mendelssohn,
Heiko Held, Orgel
Pauluskirche

19.00 Uhr
„Summertime-Music-Party“
(Red Point, Return, Jamaica
Papa Curvin), Germania-
Freibad
Kulturwerkstatt, Oberonstraße
20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Sonntag, 3. August
14.30 - 17.30 Uhr
Skyline, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele -
Waldbühne Heessen

Montag, 4. August
20.00 Uhr
ADFC-Radlerstammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60

Dienstag, 5. August
ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

Mittwoch 6. August
ab 9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber Auktionen
Zentralhallen

15.00 Uhr
Klaus Neuhaus „Die
Tanzmaus“
Neue Kinderlieder (ab 3 J.),
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Rabatz im Zaubewald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen
20 Uhr
Kunst-Dünger'97:
„Glub! Glub“
Yllana - Comedy aus Spanien,
Marktplatz Pauluskirche

Donnerstag, 7. August
16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele -
Waldbühne Heessen

Freitag, 8. August
20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Samstag, 9. August
10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark, am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde
20.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele -
Waldbühne Heessen

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
31. August 1997
11-18 Uhr**

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1800, 58006 Hamm • Telefon (023 91) 56 91, Telefax (023 91) 56 94

Sonntag, 10. August
9.00 Uhr
ADFC-Fahrradtour
Rund durch die Börde
ab Pauluskirche
11.30 Uhr
Vortrag: „Bahnhofsmission
Hamm - ein Bericht aus der
Praxis“
Gustav-Lübcke-Museum
14.30 - 17.30 Uhr
Die Stewarts, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Rabatz im Zaubewald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen

Mittwoch, 13. August
15.00 Uhr
„Piffel & Plov“
Theater Scintilla (ab 4 J.),
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele -
Waldbühne Heessen

Freitag, 15. August
20.00 Uhr
„Rabatz im Zaubewald“
Kindermusical v. W. Barth
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen

Samstag, 16. August
Ziegen-Auktion
Zentralhallen
ab 13.00 Uhr
Flugplatzfest
Kunstflüge, Ballone, Musik u.

Unterhaltung
Luftsportclub Hamm
19.00 Uhr
Peter Weisheit Band/Return
Maximilianpark
20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen
22.00 Uhr
Großes Feuerwerk synchron
zu Musik
Maximilianpark

Sonntag, 17. August

ab 11.00 Uhr
Flugplatzfest
Kunstflüge, Ballone, Musik u.
Unterhaltung
Luftsportclub Hamm
11.30 Uhr
Führung: „Alle Gleise führen
nach Hamm“
Städt. G.-Lübcke-Museum
14.30 - 17.30 Uhr
Swinging Affairs, Bigband
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Rabatz im Zauberswald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen
20.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm '97
Werke v. Johannes Brahms
und Ariel Ramirez
Ltg. Joshard Daus, Öko-
Zentrum NRW, Sachsenweg 8

Dienstag, 19. August

ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen,
Zentralhallen GmbH

Mittwoch, 20. August

17.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Freitag, 22. August

20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

20.30 Uhr
Heizöl-Konzert
(Lars+Band, Mista Fidget,
Chosen Few)
Kulturrevier Radbod
Hammer Str.

Samstag, 23. August

ab 11.00 Uhr
Sommerfest der
Kulturwerkstatt
(Trödelmarkt, Kinderzirkus
Pepperoni, Knallrote
Spielmobil, Onkel Wilhelms
Jazzkapelle (20.30 Uhr)

ab 13.00 Uhr
Bunte Drachenwelt am
Himmel, Maximilianpark,
Drachenfreunde Hamm e.V.

14.00 Uhr
Start in die neue
Eislaufsaison
Eissporthalle
(19-22 Uhr Disco on Ice)

14.30 Uhr
Dampfzugfahrt zur
Lippborger Kirmes
ab RLG Bahnhof Grünstraße,
Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele -
Waldbühne Heessen

20.30 Uhr
Michael Kunze-Daniel
Dickmeis Duo
Atelier Kut Kargel,
Vellinghauser Str 4, Welter

20.30 Uhr
Heizöl Konzert (Radical
Change, Necktie Party,
Damned Jesteru. Javelin)
Kulturrevier Radbod, Hammer
Straße

Sonntag, 24. August

ab 11.00 Uhr
Bunte Drachenwelt am
Himmel
Maximilianpark,
Drachenfreunde Hamm e.V.

14.30 Uhr
Dampfzugfahrt zur
Lippborger Kirmes
ab RLG Bahnhof Grünstraße,
Hammer Eisenbahnfreunde

15.00 Uhr
Prikkel-Pit
Rockmusik für Kinder
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Rabatz im Zauberswald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen
20.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm '97
Johannes Brahms:
„Ein deutsches Requiem“
Philharmonia Hungarica,
Chor der Oratorien akademie
Hamm, Ltg. Joshard Daus
Öko-Zentrum NRW
20.30 Uhr
Dia-Vortrag, „Die
Entwicklung der Kunst vom
Handwerk zur Philosophie“
Atelier Kut Kargel,
Vellinghauser Str 4, Welter

Dienstag, 26. August

9.00 Uhr
Dieselzugfahrt zur
Lippborger Kirmes
ab RLG Bahnhof Grünstraße
Hammer Eisenbahnfreunde

Mittwoch, 27. August

15.00 Uhr
„Blümchen und Beule“
Pappmobil-Theater (ab 4 J.)
Clown-Spektakel
Maxipark, Aktionsmulde
15.00 Uhr
Führung für Senioren:
Woldmer Winkler
Städt. G.-Lübcke-Museum

Freitag, 29. August

20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Samstag, 30. August

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark, am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde
11.30 - 14.30 Uhr
Jazzmusik mit den All Stars
im Sport-Casino des
Malberg-Stadions
Sportzentrum Hamm-Ost
ab 12.00 Uhr
WA-Leserfest - 175 Jahre
Westfälischer Anzeiger

buntes Programm,
Druckereibesichtigung,
Druckzentrum Rhynern,
Gabelsberger Straße
ab 16.00 Uhr
120 Jahre TGV 1877 Hamm
Jubiläumsveranstaltung mit
Los Torros und Feuerwerk
H.-Juckenack Sportplatz,
Wilhelmstraße
20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Sonntag, 31. August

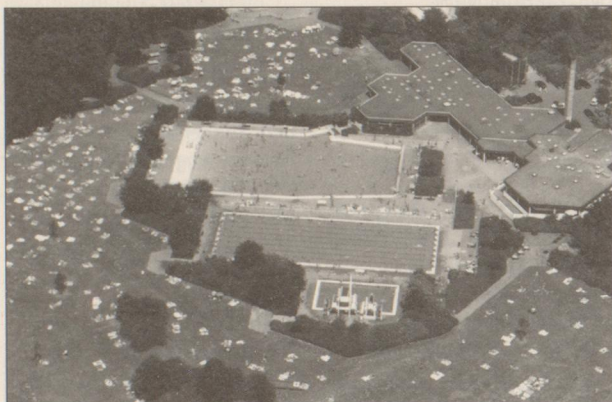
10.30 Uhr
Kräuterführung
anschl. Kochen u. Backen mit
dem Sonnenofen
Heinrich Engel, Maxipark,
Haupteingang,
Maxipark GmbH
11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und
Veranstaltungs GmbH
11.00 - 17.00 Uhr
Intern. Swatch- u.
Sammleruhrenbörse
Maxipark-Festsaal
B. Pieper, Hamm
11.30 Uhr
Führung: Woldemar Winkler
Städt. G.-Lübcke-Museum
11.30 Uhr
Hammer All-Stars
mit Jazz im Sport-Casino,
Malberg-Stadion im Sport-
zentrum Hamm-Osten.
Eintritt frei!

14.00 - 18.00 Uhr
Die Mini-Eisenbahn fährt
Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde
14.30 - 17.30 Uhr
Schwelmer Akkordeonclub
Maxipark, Aktionsmulde
15.00 Uhr
Die Knallfrösche und die
Tümpelgang
Rockmusik für Kinder,
Maxipark-Werkstatthalle
16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Nachtschwimmen im Freibad Selbachpark am 9. August

Clown Püppi und Burning Heart sorgen für gute Stimmung

Wegen der guten Resonanz im letzten Jahr veranstalten die Stadtwerke Hamm und die DLRG-Ortsgruppe Herringen auch in diesem Sommer wieder gemeinsam ein Nachtschwimmen im Freibad Selbachpark: „Bis Mitternacht haben unsere Badegäste dann Gelegenheit, das besondere Flair des Nachtschwimmens im Freien kennenzulernen“, so Ulrich Lehmköster, Leiter der Bäderabteilung der Stadtwerke.



Das Nachtschwimmen steigt am Samstag, dem 9. August. Die Organisatoren haben für Groß und Klein ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, das bereits nachmittags beginnt. Bernd Kemper von der DLRG-Herringen: „Das bunte Programm spricht alle Zielgruppen an. Darauf legen wir großen Wert, denn vor allem auch die jungen Leute wollen wir als DLRG erreichen.“

Von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr will der bekannte „Clown Püppi“ nicht nur das junge Publikum ansprechen.

Für den musikalischen Rahmen sorgt ab 19.00 Uhr bis gegen ca. 23.30 Uhr die Cover-Band „Burning Heart“ aus Kamen, deren musikalische Bandbreite von Westernhagen bis ZZ Top reicht.



Für die Musik ist die Coverband Burning Heart zuständig.

Veranstaltungsende ist gegen Mitternacht.

Wegen des zu erwartenden Zuspruchs, vor allem auch von Gruppen und Vereinen, wird ein zusätzlicher Verkaufspavillon mit Würstchenverkauf auf dem Freibadgelände eingerichtet. Ein zusätzlicher Eintrittspreis für die Teilnahme am Nachtschwimmen wird nicht erhoben, auch wer z. B. schon mittags zum Schwimmen im Selbachpark ist, kann selbstverständlich daran teilnehmen.

Das Nachtschwimmen ist ein weiterer Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Selbachpark. Einen wesentlichen organisatorischen Beitrag für die Realisierung dieses Zusatzangebots hat die DLRG-Ortsgruppe Herringen geleistet. Lehmköster: „Ohne die Unterstützung der Vereine wäre so etwas gar nicht machbar.“



Sicherung verhindert Schaden

Mitten im letzten Spülgang streikt die Waschmaschine. Nicht immer ist ein Fehler am Gerät die Ursache. Oft bringt ein Blick in den Sicherungskasten die Lösung: Eine überlastete Leitung ließ die Sicherung herausspringen. Ist das ein Grund, den Entstörungsdienst der Stadtwerke anzurufen? Nein, zuerst gilt es, den Grund für die Überlastung herauszufinden.

Mit den Sicherungen, die einzelnen Stromkreisen zugeordnet sind, kommt nahezu jeder zurecht. Hat ein Gerät einen Kurzschluß, oder ist eine Leitung überlastet, schaltet – je nach Haushalt unterschiedlich – entweder ein Sicherungsautomat die Leitung ab oder eine Schmelzsicherung unterbricht den Stromkreis.

Jede Wohnung wird meist über verschiedene Stromkreise versorgt. Zu jedem gehört eine Sicherung. Ein Stromkreis kann Lampen und Steckdosen eines ganzen Raumes versorgen oder nur ein Einzelgerät mit besonders hoher Leistung. Die Fachabteilung der Elektrizitätsversorgung informiert über die Anschlußmöglichkeiten, um Leitungsüberlastungen sowohl im Haus als auch in der Wohnung auszuschließen.

Grundsätzlich wird davor gewarnt, bei schadhafte Leitungen, Kabeln oder Geräten selbst Hand anzulegen: Reparaturen sollen nur vom Fachmann ausgeführt werden. Bei schwerwiegenden Störungen, am Abend oder am Wochenende, hilft der Entstörungsdienst der Stadtwerke Hamm unter Tel. 274-555.

Buchtip des Monats:

Der „Ernst des Lebens“ - Schulanfang 1997

Vom „Ernst des Lebens“ ist in diesem Monat wieder die Rede, nicht erst am 19.8., wenn sich in NRW die Schultore für alle kleinen I-Männchen und -fräuchen öffnen, sondern meist schon lange vorher: beim Kauf des Schulranzens, beim Basteln der Schultüte, beim Zusammenstellen des notwendigen Materials und – für die Eltern – bei der Rührung darüber, daß für ihr Kind nun schon wieder eine neue Etappe auf dem Lebensweg anbricht. Bei allen Fragen und Unsicherheiten über den „Tag X“ kann Kindern und Eltern eine Reihe von Büchern Hilfestellung geben. Eine kleine Auswahl sei hier vorgestellt:

Erholsame Tage im schönen Harz erleben!

Shistor. Schloß mit 1.000jähr. Kloster, Romantik. Waldrand, Fuß d. Brockens. Kutschfahrten. Alle Zimmer neu: DU/WC, Kabel-TV, Tel., Radio, Minibar, Lift Sauna im Haus. Abhol. v. Bahnhof mögl. **Unser Angebot: 4x HP pro Person** bei Anreise So./Mo. (EZ-Zuschl. DM 10,- Tag, Kinderermäßig.) inkl. Harzer Wildessen u. Candle-light Dinner nur **DM 360,-!**



38871 Ilsenburg • Tel (0394 52) 970 • Fax 972 13

Kinderbücher:

„Nur Mut, Willi Wiberg“ von Gunilla Bergström. (Oetinger-Verl. 1983) In diesem Bilderbuchklassiker ist der auch aus anderen Büchern bekannte Willi auf einmal nicht mehr wiederzuerkennen: er ist viel braver und stiller als sonst. Der (alleinerziehende) Vater findet schließlich den Grund dafür heraus: Willi hat große Angst vor der Schule. Nach dem ersten Schultag sieht alles ganz anders aus und vor allem: Willi weiß, daß noch jemand Lampenfieber hatte.“

„Ich will in die Schule“, ausgedacht und in Verse gebracht von Willi Fahrman. Mit Bildern von A. Ritter. (Ellermann-Verl. 1994). In Versform erzähltes Bilderbuch über einen 6jährigen, der bald in die Schule kommt und noch einiges lernen muß. Weitere Titel: „Der Ernst des Lebens“ von S. Jörg und I. Kellner (Thienemann 1993). – „Mein Freund Michi“ von Kim Lewis. (Sauerländer 1995). – „Mini muß in die Schule“ von Christine Nöstlinger. (dtv junior 1994). – „Metteborg in der ersten Klasse“ von R. und S. Lagercrantz (Oetinger 1993; Reihe „Sonne, Mond und Sterne“). – „Der kleine grüne Drache in der Schule“ von Ursula Fuchs (Anrich 1986). – „Pizza und Oskar gehen zur Schule“ von Achim Bröger (Arena 1991; LiLaLeseratz). – „Gesa geht in die Schule: ein Fotobilderbuch“ von Gilla Linnemann.

(Linnemann 1993). – „Jola und Nickel in der Schule“ von Mirjam Pressler und Maria Wissmann. (Loewe 1995).

Bücher, die das ABC-Lernen „versüßen“:

„Das ABC-Buch“ der Kinderzeitschrift „Mücki und Max“. (Benziger Edition 1995; Der Schaubär). – „Ein ABC-Buch“ von Christopher Wormell. (Sauerländer 1992; ein Tierbuch mit wunderschönen Linolschnitt-Illustrationen). – „Von A bis Z: ein Affenspaß für Alfons“ von Franz Fühmann u. Egbert Herfurth. (Der Kinderbuchverlag 1992). – „Duden: von Apfelbaum bis Zirkuszelt, ein buntes ABC der Welt“ von James Krüss und Hans Ibelshäuser (Duden Verlag 1994). – „Vom Affelaffen zum Zauberbebra: unerhörte Geschichten für unerschrockene Kinder“ von C. Eschweiler u. W. Brenneisen.

Ratgeber für Eltern:

„Ich freu mich auf die Schule: Was Eltern bei der Einschulung und für die Grundschulzeit wissen müssen“ von U. Brückner und H. Friauf. (Herder 1996). – „Unser Kind kommt in die Schule: Elternfragen zum Schulanfang“ von Sabine Kalwitzki (dtv Ratgeber 1996). – „Der erste Schultag: Wie Eltern und Kinder sich auf den „Ernst des Lebens“ vorbereiten“ von Sigrid Schulze. (Neff 1996). – „Das fängt ja gut an: das kleine Buch zum Schulanfang“ von H.-G. Häring & W. Kowalczyk. – „Los geht's! – Alles Gute zum Schulstart“ von Wilfried Helms (Kerle-Verlag 1996; Mind Unlimites Lernhilfen).

Diese und weitere Bücher zum Thema sind in der Stadtbücherei ausleihbar. Für die Zeit, wenn das ABC schon ganz gut „sitzt“, empfehlen wir unsere Erstlese-Reihen. Gern stellen wir auch Bücherkisten für Grundschulklassen zusammen. (Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 10.00 bis 19.00 Uhr; Samstags 10.00 bis 13.00 Uhr). Informationen über unser Service- und Medienangebot für Grundschulen unter Tel. 17-5760 / 5762 / Kinder und Jugendbücherei/ Martina Bähre, Gisela Schelter, Gunda Wirschun). (G. Wirschun)



Gaststätte

Schulte-Weithe
im Naherholungsgebiet
Geithe - Tel. Uentrop
02388-1984

Genießen Sie den Sommer bei einem kühlen Getränk im Freien!

Gutbürgerliche Küche, Räumlichkeiten für Familienfeiern,
Essen vom „Heißen Stein“

Täglich ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen
Montags Ruhetag

Lippeverband gewinnt Rechtsstreit um Mühlengewässer

Baron von Boeselager setzte sich mit Forderungen nicht durch

Die vom Lippeverband geplante Abflußregelung im Bereich der Mühlengewässer in Hamm-Heessen kann endlich umgesetzt werden. Das OVG Münster bestätigte jetzt endgültig den Plan von April 1989, den Baron von Boeselager als Eigentümer der betroffenen Wasserflächen gerichtlich angefochten hatte.



Um was geht es? Die Mühlengewässer in Heessen sind über lange Zeit aufgrund von Bergsenkungen Stillgewässer ohne Abfluß gewesen, was zu ökologischen Beeinträchtigungen geführt hat. Dieser Zustand soll nach dem Willen aller Beteiligten verbessert werden. Streitig war aber, welche Wassermenge nach dem Abklingen der Bergsenkungen wieder durch die Mühlengewässer von Ost nach West fließen soll. Während der Lippeverband - und dessen Sachkompetenz in dieser Frage haben die Gerichte nunmehr vollständig bestätigt - zunächst nur 150 L pro Sekunde für ausreichend hielt, forderte der Kläger eine wesentlich größere Menge, um u. a. die alte Schloßmühle wieder in Betrieb nehmen zu können. Damit wären aber erhebliche Mehrkosten für die Allgemeinheit entstanden, die der Baron nicht tragen wollte.

Ferienhotel Markersbach

Obermittelweida 5 • 08352 Markersbach

• Familiär geführtes Haus in ruhiger, zentraler Lage im Grünen
• mit ♥ für Ihre Kinder und Ihre Tiere
bietet Ihnen m. Lift zu erreichende, gemütl., komf. Zimmer m. DU/WC, Telefon, TV, Radio u. Minibar, Schwimmbad, Sauna, Fitnesscenter, Tischtennisraum, Friseur. Gemütliches Restaurant sowie Nebenräume, gutbürgerliche, regionale Küche. Fragen Sie nach unseren aktuellen, attraktiven Wochenangeboten.
Telefon 0 37 74 / 8 11 90 • Fax 0 37 74 / 8 60 66



Hotel - Café - Speiserestaurant
Altes Forsthaus
mit Wildgehege

Sommerzeit - Biergartenzeit!

Unsere Speisekarte - gespickt mit Spezialitäten - sowie unsere Wildbret-Gerichte sind eine einzige kulinarische Entdeckungsreise und werden Sie voll zufriedenstellen.

59227 Ahlen, Im Oestricher Holt 69-70
Inh.: Ria Sobotta

Telefon (0 23 82) 66 61
Telefax (0 23 82) 66 02

Die Lösung des Lippeverbandes stellte von Anfang an die am einfachsten und schnellsten realisierbare ökologische Verbesserung dar, auf die weitere Maßnahmen aufbauen können. Das Gericht hat die sachliche Einschätzung des Verbandes bestätigt und dem Kläger das Recht abgesprochen, das Ausmaß ökologischer Verbesserungen bestimmen zu können. Dies fällt vielmehr in die Kompetenz der Bezirksregierung Arnsberg als Planfeststellungsbehörde, die die Planung bereits 1989 nach Abwägung aller Umstände genehmigt hatte.

Theoretisch hat der Kläger jetzt noch die Möglichkeit, beim Bundesverwaltungsgericht Revision einzulegen, was zwar von OVG nicht zugelassen worden ist, jedoch in einer „Nichtzulassungsbeschwerde“ erstritten werden könnte.

Der Lippeverband bedauert die durch den langen Rechtsstreit eingetretene Verzögerung. Zwischenzeitlich wurde die ursprüngliche Planung zusammen mit der Bezirksregierung weiterentwickelt: Diese Lösung, die sogar einen Durchfluß von 300 Vs ermöglicht, ist im April dieses Jahres verwirklicht worden.

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Schnell Lichtpausen • Großkopien • Mikrofilmvergr. b. A0

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Plakat-Kopien • Copydrucke • Bindungen

re

REPRO Hohe Str. 24/26 • Parkplätze • Hamm

RZEPKA Tel. 02381-2 51 92 • ISDN -92 61 75

Woldemar Winkler:

„Begegnung mit dem Unsichtbaren“

Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum der Stadt Hamm vom 3. August bis 21. September 1997

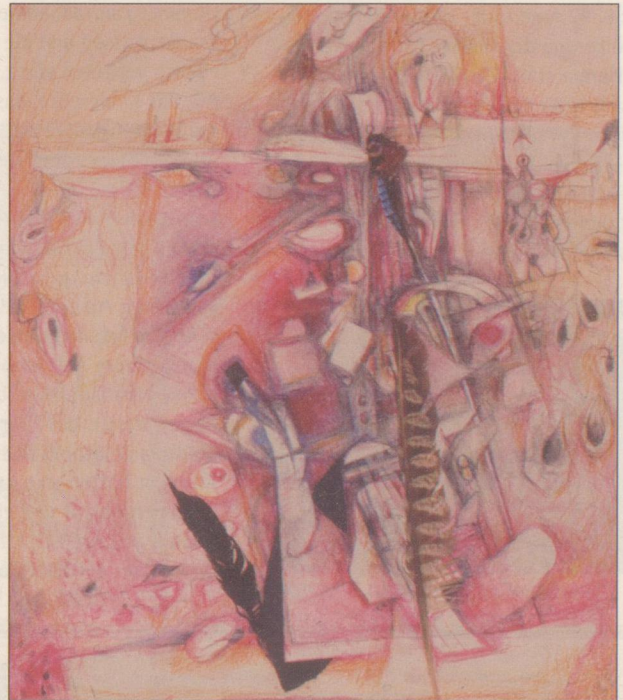
Das Motto der Ausstellung lehnt sich an einen Bildtitel an, den Winkler einem Gemälde aus dem Jahr 1985 gegeben hat, der aber auch sein gesamtes vom Beginn der zwanziger Jahre bis in die Gegenwart umfassendes Lebenswerk charakterisiert. Das Motto wandelt zugleich ein Wort von Paul Klee ab, das nicht nur für ihn selbst, sondern für die Kunst des 20. Jahrhunderts schlechthin seine Gültigkeit bewahrt hat, daß nämlich die Kunst nicht das Sichtbare darzustellen habe, sondern sichtbar mache.

Kur-/Badespaß in Hajdú Szoboszló

Ungarns größtes Thermalerlebnisbad,
Puszta, Angeln, Reiten, priv. F&Hs.
mod. SAT-TV, kinder-/tierfrdl. 2-8
Pers., ab 50,- DM. Ab 15. Sept. Nach-
saison erm. Video und Info bei Fam.
Popp. Tel./Fax 08241/7789

Schon das Frühwerk Winklers, das in den Jahren von 1920 bis 1928 in Dresden entstanden ist, setzte die Regeln der menschlichen Vernunft und die Ordnungsprinzipien der Wirklichkeit außer Kraft. Von zufälligen Beschaffenheiten des Materials

ausgehend stieß Winkler in die Welt des Traumes, der Imagination und des Phantastischen vor. Gleichzeitig hat Winkler jedoch seine Findungen und Erfindungen an künstlerisch-formale Eigengesetzlichkeiten gebunden. Diesen Balanceakt – zwischen schöpferischer Freiheit und wuchernder Phantasie einerseits und Bildung an die Gesetze künstlerischer Gestaltung andererseits – hat Winkler in seinem Schaffen zu meistern verstanden. Das auf dieser Grundlage entstandene



Geist der auf seltene Stelzen steigt, 1994
Farbstift, Bleistift, Collage

Sammlung Winklers



Wolken, die Figuren werden wollen, 1996
Bleistift, Aquarell auf leichtem Karton

Sammlung Winklers

Werk des Künstlers, der seit 1950 in der Nähe von Gütersloh lebt, umfaßt Gemälde, Zeichnungen, Collage, Assemblagen, Objekte und Skulpturen, die den Betrachter in eine surreale Welt entführen. Am Ausklang des 20. Jahrhunderts wird mit der Ausstellung von Werken Woldemar Winklers aus dem Zeitraum von 1920 bis 1996 an die unerschöpfliche und lebendige Kraft der imaginativen Kunst erinnert, zu deren Ahnherrn so große Künstler wie Max Ernst und Wols gehören, Woldemar Winkler bekundet seine Nähe zu den Gedanken der Surrealisten, wenn er den Bildbetrachter auffordert: „Halte die Augen geschlossen, wenn Du mehr sehen willst.“

Am 17. Juni dieses Jahres wurde Woldemar Winkler 95 Jahre alt. Mit dieser Ausstellung ehrt das Gustav-Lübcke-Museum nicht nur einen Künstler, den es über Jahrzehnte seines Schaffens begleitet hat, sondern es bedankt sich auch bei ihm für die großzügige Überlassung von Leihgaben anlässlich der Neueröffnung des Museums 1993. Zu der Ausstellung, die 150 Werke umfaßt, haben Museen darunter die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, private Sammler, die Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh und der Künstler Leihgaben zur Verfügung gestellt. Es erscheinen Katalog und Plakat.

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUH

Schuhreparatur
Schlüsseldienst

SPORT **siupe**
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

B. Richter

Fahrradaktionstag

Am 14. 6. 97 fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung der fünfte „Fahrradaktionstag“ in Hamm statt. Ca. 850 Teilnehmer wollten es sich trotz des zunächst gar nicht so freundlichen Wetters nicht nehmen lassen, bei der WA-Tour mitzuradeln. Die Sonne gab ihnen Recht und strahlte ab den Mittagsstunden mit den vielen Besuchern des Fahrradmarktes an der Paulus-Kirche um die Wette.



Hammer Fahrradhändler, Umweltverbände, Krankenkassen und die Polizei waren hier ebenso vertreten wie z. B. die Deutsche Bahn AG, das Kinderbüro, das Pertheswerk und natürlich die Alt-Stadt Hamm. Am Stand der Alt-Stadt war neben den wie immer präsentierten Produkten wie Ansteckpin, Button, Telefonkarte und Klebefolien auch das diesjährige WA-Fahrradplakat mit dem Titel „Radler-Latein“ erhältlich. Das im Jahre 1994 von Otmar Alt erstellte Motiv erwies sich als sehr begehrt, nicht zuletzt deshalb, weil der Künstler zum Abschluß der Tour an der Waldbühne eine Signieraktion durchführte. Die Organisatoren des Fahrradaktionstages, Stadtplanungsamt, ADFC und Westfälischer Anzeiger hatten also rundum für einen gelungenen Ablauf und ein gutes Rahmenprogramm gesorgt. Mit Künstlern wie z. B. Clown Georg oder der Jazz-Combo „Jive Et Joy“ war

für beste Unterhaltung während des Fahrradmarktes gesorgt. Auch von der Auswahl der schönen Strecke von der Paulus-Kirche bis zur Waldbühne waren alle Teilnehmer begeistert.

SECOND-HAND MODEMARKT



Sonntag,
7. September

11 - 18 Uhr



Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungsges. mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm
Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694

ZENTRALHALLEN HAMM

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Wohnstätte

für Pflegebedürftige & Seniorren

59329 Wadersloh-Liesborn · Osthusener Str. 6

Telefon 025 23/85 51 · Fax 025 23/85 21

- Fr. Stritzl -



In unserer Kurzzeitpflegeeinrichtung sollen sich unsere Bewohner bei fachgerechter Pflege wie zu Hause fühlen!

Unter Berücksichtigung bisheriger Lebensgewohnheiten und Absprache mit den Angehörigen wird die Pflege und Betreuung übernommen.

**Möchten Sie als
pflegender Angehöriger
auch einmal Urlaub
machen?**

**Ist Ihre Pflegekraft
verhindert?**

**Benötigen Sie nach
einem Krankenhaus-
aufenthalt Pflege?**

Die Einrichtung verfügt über:

6 Einzelzimmer, 1 Doppelzimmer,
Wintergarten, Fernsehzimmer,
Terrasse, rollstuhlgerechte sanitäre
Anlagen (Dusche/Bad),
eigene hauswirtschaftliche Versorgung.

Erstmalig in Hamm in Kinderarztpraxis

Cortisonfreie Neurodermitis-Therapie mit kaltem UVA1-Licht

Nach Schätzung der Deutschen Stiftung für Psoriasis- und Neurodermitis-Forschung leiden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen an allergischen Hauterkrankungen, darunter nicht weniger als dreieinhalb Millionen unter der quälenden Hautkrankheit Neurodermitis. Zwei Drittel davon sind Frauen, zunehmend sind auch Neugeborene betroffen. Bei Kindern ist Neurodermitis heute schon die häufigste Hautkrankheit. Eine geradezu maßgeschneiderte, in über 90% - bei völligem Verzicht auf Cortison - zur Linderung der Beschwerden führen-



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm
Telefon: (0 23 81) 8 38 37
Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

de Behandlung ermöglicht jetzt der Einsatz von „kaltem“ UVA1-Licht. Dieses therapeutische Verfahren war in den

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

am Kurpark „Bad Hamm“

Warum woanders
für WENIG Essen
VIEL GELD ausgeben?
BEI UNS
BEKOMMEN SIE FÜR
WENIG GELD:

Neun Gänge!

*Das Original
Schlemmerbuffet*

für Genießer!!!
Essen soviel Sie mögen
für nur

19,80 DM !!!

**Fr., Sa. und So. ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr
Kinder ab 8 Jahre 1 DM
pro Lebensalter.**

**Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
8 97 75, Fax 88 05 45
- donnerstags Ruhetag -**

Jahren 1990 bis 1995 unter anderem an drei führenden deutschen Universitätskliniken im Rahmen klinischer Studien ausgetestet worden uns ist inzwischen über das Erprobungsstadium weit hinaus. Es hilft zum Beispiel auch dort, wo Cortison versagt. Erstmalig in Deutschland ist die ambulante UVA1-Kaltlichttherapie bei neurodermitiskranken Kindern in einer Kinderarztgemeinschaftspraxis in Hamm verfügbar.

Bereits tausende von Patienten konnten mit der neuen Kaltlicht-Methode erfolgreich behandelt werden. Auch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen ein ganz hervorragendes, bisher unvergleichliches Nutzen-Risiko-Verhältnis. Die quälenden Neurodermitis-Schübe wurden meist schon nach der ersten Anwendung

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Kostenlose Annahme
von Alt- u. Unfallwagen

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriereg. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

gemildert und nach kurzer Zeit zum Verschwinden gebracht.

Zwei Vorteile imponieren besonders: Zum einen gelang es hier, durch die Entwicklung ganz spezieller Filter-Systeme, eine für die Behandlung von Hauterkrankungen unerwünschte Hitzeentwicklung weitestgehend zu eliminieren, zum anderen kommt hier ein ganz schmales Strahlenspektrum äußerst schonend, aber sehr wirksamen Lichtes zur Anwendung.

Bisherige Behandlungsmethoden führten nicht zum Ziel und mußten mit zum Teil schwersten Nebenwirkungen erkaufte werden. Beispiel Cortison: hier ist ein breites Spektrum unerwünschter Begleiteffekte bekannt, und auch bisherige Behandlungstherapien „krankten“ aufgrund ungezielter Breitband-UV-Spektren an mangelnder Wirksamkeit und teils sehr hohem

Hautrisiko.

Nach Prof. Meffert (Charité Berlin) ist das Kaltlicht rund 750 mal

hautverträglicher als das Sonnenlicht und somit das wirkungsvollste Mittel gegen die entzündliche Neurodermitis.

Nach einem Gutachten des Medizinischen Dienstes Bayern im Auftrage des Bundesverbandes der Deutschen Ersatzkassen VdaK/AEV, übernehmen diese grundsätzlich die Kaltlichtbehandlungs-kosten mit dem Photomed-Gerät im Rahmen von Einzelfallentscheidungen.

Mallorca FHS

Ferienhaus mit Meerblick, großzügig eingerichtet, Kachelofen, Wintermiete auch monatlich. Frei ab dem 05. Oktober.

Telefon u. Fax 07444/51005

Zechenziegel und Zukunftstechnik:

Für das HAMBAU werden Abbruchsteine recycelt

Einheit von Form und Funktion: Landesentwicklungsgesellschaft baut in Hamm ökologisches Gründerzentrum für ökologisch orientierte Baubranche

Aus alt mach' neu: Mit Ziegeln abgebrochener Zechengebäude entsteht derzeit in Hamm – auf einem früheren Zechengelände – das Gründerzentrum HAMBAU. Es soll nicht nur bauökologischen Unternehmern Starthilfe geben, sondern selbst ein Anschauungsobjekt für umweltgerechtes Bauen sein. Die Fertigstellung des 10-Mio.-DM-Objektes ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Das HAMBAU gehört zum Öko-Zentrum NRW und dient wie die gesamte Einrichtung der Förderung des ökologischen Bauens. Die preisgünstigen Räumlichkeiten werden daher nur an solche Existenzgründer und junge Unternehmen vergeben, die sich auf diesem Gebiet betätigen. In einem Umfeld mit Synergieeffekten zu ihren Nachbarn und den Aktivitäten des Öko-Zentrums NRW wie Messen und Fortbildung sollen sich die Newcomer am Markt etablieren. Dabei kann es sich um klassische Handwerkszweige wie Zimmerer, Dachdecker oder Maurer handeln, aber auch um Architektur- und Ingenieurbüros, die aufgrund ihrer Kompetenz im Umgang mit bauökologischen Baustoffen und Techniken wichtige Marktlücken schließen.

Umweltstandards in U-Form

Das HAMBAU ist unterteilt in 29, nach den Wünschen der Mieter erweiterbare, Standardeinheiten. Sechs Lager auf der einen und zwölf Werkstätten auf der anderen Seite bilden die beiden „Flügel“ des Gebäudes, das aus der Draufsicht an ein U erinnert. An dessen „Grundlinie“ angebaut ist ein Bürotrakt mit elf Einheiten. Anders als der Werkstatt- und Lagerbereich ist dieser nicht ein-, sondern viergeschossig angelegt. Neben dem geringeren Flächenbedarf, einem Grundprinzip des ökologischen Bauens, hat dies eine städtebauliche Ursache: Der Büroturm soll einen Gegenpart bilden zu der imposanten Zechenhalle auf der anderen Straßenseite, die heute dem Öko-Zentrum NRW als Messehalle dient. Davon, daß sich die insgesamt rund 3.400 qm Nutzfläche auch in Zeiten der Rezession mit (Wirtschafts-)Leben füllen werden, geht die Geschäftsführung aus: „Das Gebäude bietet eine Vielzahl von Pluspunkten“, meint Vize-Chefin Christel Schumann. Weitere Vorteile bringe der Standort

mit sich, da das umweltgerechte Bauen in Hamm, einer der drei „Ökologischen Städte der Zukunft“ in Nordrhein-Westfalen, einen hohen Stellenwert habe.

Luftheizung mit Sonnen- und Erdwärme

Am wichtigsten bleibe jedoch die Glaubwürdigkeit der künftigen Nutzer: „Ökologisches Planen und Bauen sollte von einem entsprechenden Gebäude aus erfolgen“. Bereits bei der Wahl der Materialien habe man strenge Maßstäbe angelegt: So werde das HAMBAU vorrangig mit mineralischen Baustoffen, Stahl, Holz und Glas hergestellt. Bei der Verkabelung habe man auf PVC verzichtet. Daß Teile des Neubaus schon bei der Fertigstellung „alt aussehen“ werden, liegt im Baustoffrecycling begründet: Die Innenwände der Werkstätten bestehen aus Abbruchsteinen von der benachbarten Zeche Radbod. Für die tragenden Wände des Büroturms sind Kalksandsteine vorgesehen; sie fungieren zugleich als Wärmespeicher. Allerdings muß

ALLE GLEISE FÜHREN NACH HAMM

„150 Jahre Köln-Mindener-Eisenbahn“

18. Mai bis 17. August 1997



Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr

GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
(gegenüber Hauptbahnhof)

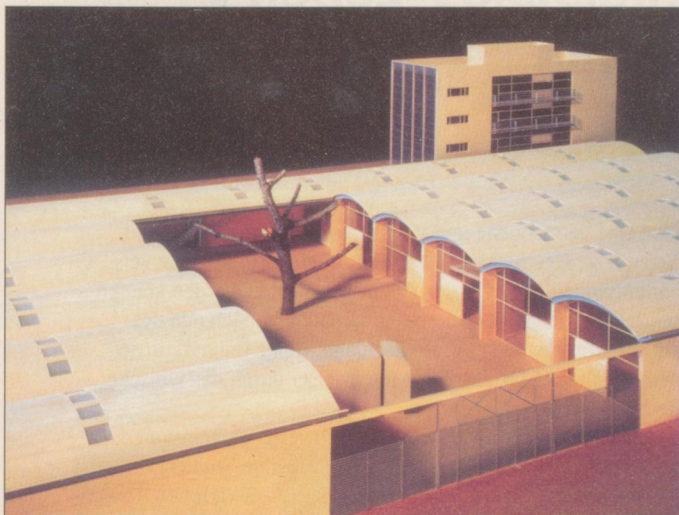
Tel.: 023 81 / 17 57 01 oder 17 57 14

Fax: 023 81 / 17 29 89

Bürobedarf
EDV-Service
Kundendienst
Kopiertechnik

Wilhelmstraße 24
59067 Hamm
Tel. (023 81) 200 38
Fax (023 81) 200 30

OBERLEY
BÜROSYSTEME



die Energie, die die Räume heizen und im Mauerwerk „zwischenlagert“ werden soll, zunächst erzeugt werden. Dies geschieht beim HAMBAU zum Teil auf unkonventionelle Art: Eine Luftheizung ergänzt den Nahwärmeanschluß. Je nach den äußeren Bedingungen wird die Außenluft entweder über einen Erdkanal (Geothermie) oder über eine Kollektorfassade (Solarenergie) angesaugt. Wärmetauscher entziehen auch der Abluft ihre Energie und führen diese in den Kreislauf zurück. So wird nicht nur die Umwelt, – sondern auch das Konto der Mieter geschont.

Tonnendächer als Gründächer gestaltet

Um die Wärmeverluste möglichst gering zu halten, wurde das Gebäude vom Architekturbüro HHS in Kassel auf Niedrigenergiestandard „getrimmt“: Die Wärmeschutzverordnung, die den maximalen Energieverbrauch neuer Gebäude – im Wohnungsbau! – regelt, wird bei diesem Gewerbebau um mindestens 25 Prozent unterschritten. Architekt Günter Schleiff, der bereits das 1996 fertiggestellte Schulungsgebäude des Öko-Zentrums NRW konzipierte, setzt auch beim HAMBAU auf Öko-Dämmstoffe wie Schaumglas (Bodenplatte) und Zellulose (Wände und

Decken). Im Unterschied zum Schulungsgebäude werden die markanten Tonnendächer des HAMBAU jedoch begrünt sein: „Eine solche Bauweise ist selten zu sehen“, erklärt der Planer. Auch Teile des Büroturms werden ein „grünes Kleid“ zeigen. Das Regenwasser, das nicht von dem aufgebracht Substrat gespeichert wird, fließt in eine Zisterne und wird zur Toiletten-spülung benutzt – auch dies vorteilhaft sowohl für die Umwelt als auch für die späteren Betriebskosten und damit für die Vermarktung des Gründerzentrums. An den Baukosten des HAMBAU beteiligt sich das Land Nordrhein-Westfalen mit 80 Prozent. Es setzt hierfür Mittel des regionalen Wirtschaftsförderungsprogrammes, der Europäischen Union und des Grundstücksfönu Ruhr ein. Das restliche Fünftel übernimmt die Landesentwicklungsgesellschaft, NRW (LEG), die auch als Investor und Bauherr auftritt. Mit der Vermarktung hat die LEG das Öko-Zentrum NRW beauftragt, dessen Aufbau sie als einer der Hauptträger der Einrichtung und als Eigentümerin des – früheren „Sachsen“ – Geländes von Beginn an begleitet. An Ort und Stelle gelegen, soll das Zentrum potentielle Mieter kompetent beraten und über das Flächenangebot informieren. Um möglichst vielen Unternehmern eine Chance zu geben, das HAMBAU als Startbasis zu nutzen, werden Mietverträge nur befristet abgeschlossen.

Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.

Jackeab 230,- DM
Weiße Hoseab 64,- DM
Schwarze
Hoseab 82,- DM
Pilot-Hemd

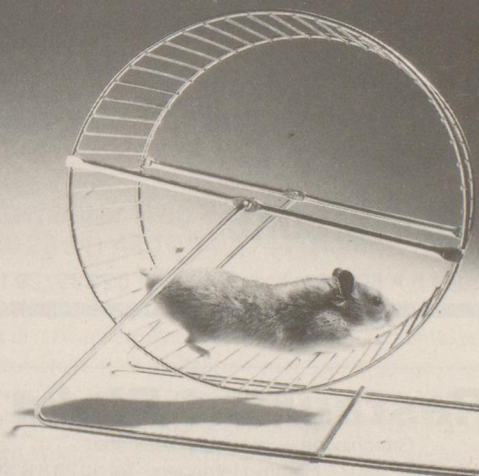
weiß, Lang-
oder Kurzarm39.90,- DM
Schützenvereinszubehör, Schützenhüte,
Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen
in großer Auswahl.

Unsere Masche
ist Qualität.



59368 Werne, Bienenstraße 13,
Tel. 0 23 89 / 22 04

Ein Unternehmen der Finanzgruppe



**UNTER VORWÄRTSKOMMEN
VERSTEHEN WIR ETWAS ANDERES.**

• Der "Erfolgsplan für junge Leute"
Individueller Vermögensaufbau, Konto, Karten
und Kredite. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Hamm**



Wunschkennzeichen

Heißen Sie Blank, Finke oder Grundmann? Hatten Sie den Wunsch, daß Ihr Kraftfahrzeugkennzeichen mit dem ersten Buchstaben Ihres Nachnamens beginnt? Dann hatten Sie bislang Pech! Die entsprechenden Buchstabengruppen waren bislang wegen etwaiger Verwechslungsgefahr mit den Zahlen 6, 8 und 9 nicht für die Nutzung als Kraftfahrzeugkennzeichen frei gegeben.

Ab dem 9. April 1996 wird dieses anders. Die Verwaltung konnte die Freigabe der entsprechenden Buchstabengruppe nunmehr erwirken und kann von daher entsprechenden Wünschen nach Ostern entsprechen.

Da es sich bei dem größten Teil der Kennzeichen um kurze Konstellationen handelt, sind diese bevorzugt für Kräder zu verwenden. Es bestehen aber keine Bedenken, im Einzelfall diese Kennzeichen für andere Fahrzeuge zu vergeben.

Die Chance sein Wunschkennzeichen auch bei anderen Buchstaben zukünftig zu erhalten, wird sich erheblich vergrößern, da die Summe der freien Kennzeichen insgesamt von unter 1.000 auf über 15.000 ansteigen wird.

Bei Umkennzeichnung von Fahrzeugen fällt neben der üblichen Gebühr für eine Änderung gegebenenfalls die Gebühr für das Wunschkennzeichen an.

**Wo gibt es noch
Pferde- und Fohlenfleisch
in dieser Ecke?**

bei

Richard Mecke

Lippestraße 5 • 59368 Werne • Telefon 02389/29 18



Restaurant Plaka

Griechische + intern. Spezialitäten

Lünener Str. 157 • 59077 Hamm-Herringen • Tel. (02381) 462090

Unser Biergarten ist ab sofort für Sie geöffnet!

Jeden Mittwoch erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige
ein Freigetränk nach Wahl!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Tsokris und Team

Jüdisches Leben in Berlin

Studienfahrt des Kirchenkreises
Hamm

Nur eine verstandene und in ihrer ganzen Vielschichtigkeit akzeptierte Geschichte schafft Garantien dafür, daß die verhängnisvollen Fehler in der Zukunft gemieden werden können", schrieb vor genau 10 Jahren der damalige Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, Heinz Galinski, in seinem Geleitwort für das Buch „Wegweiser durch das jüdische Berlin“.

Solchem Verstehen einer schicksalsschweren gemeinsamen Geschichte von Deutschen und Juden soll eine Studienfahrt dienen, die der Kirchenkreis Hamm vom 2. - 5. Oktober 1997 durchführt.

„Jüdisches Leben in Berlin“ ist die Fahrt überschrieben, die vom Schulreferenten, Pfarrer Paul-Heinrich Blätgen, und dem Referat für Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Hamm vorbereitet und durchgeführt wird.

Die Fahrt beginnt am Donnerstag, dem 2. Oktober um 7.00 Uhr ab Haus Caldenhof im Hammer Süden. Nachmittags wird im „Haus der Begegnung“ in Berlin der ehemalige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Halle, Dr. Gunther Helbig, über „Jüdisches Leben in Berlin nach 1945“ sprechen. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Rundfahrt, die Begegnungen mit jüdischem Leben und jüdischer Geschichte in Berlin ermöglichen will; Bestandteil der Rundfahrt ist die Ausstellung Topographie des Terrors“ auf dem Gelände des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes.

Am Samstag steht eine allgemeine große Stadtrundfahrt auf dem Programm sowie der Besuch von Stätten jüdischen Widerstandes in und um Berlin. Am Sonntagmorgen ist Gelegenheit, den „Jüdischen Friedhof Weißensee“ und die Neue Synagoge zu besichtigen sowie mit der Leitung der Berliner Jüdischen Gemeinde zu sprechen. - Anschließend Rückreise nach Hamm. Der Reisepreis beträgt DM 493,- pro Person (Einzelzimmerzuschlag DM 90,-). Der Preis schließt ein alle Fahrten im Reise-bus, drei Übernachtungen im Doppelzimmer (mit Frühstück); zwei Abendessen und ein koscheres Mittagessen; außerdem alle Eintritte und Referentenkosten.

Anmeldungen werden möglichst umgehend erbeten beim Kreiskirchenamt (Schulreferat), Martin-Luther-Str. 27 b, 59065 Hamm (Telefon: 02381/142-110). Hans Gerd Nowoczin



kommt **Brüggemann**

ROHR-
UND
KANAL-
REINIGUNG

02381 : HAMM
303030



Offene Altenarbeit im Hammer Norden

Die Arbeitsgemeinschaft „offene Altenarbeit im Hammer Norden“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die älteren Bürger aus ihrer Isolation herauszuholen, ihnen mehr Freude am Leben zu geben und sie letztlich auch zu aktivieren.

Viele verschiedene Möglichkeiten werden angeboten. Angefangen hat es mit dem monatlichen Seniorenfrühstück im Herz-Jesu-Pfarrheim. Eingeladen ist jeder, der mitmachen möchte. Für eine geringe Gebühr werden Kaffee und Brötchen gereicht. Eine gute Atmosphäre, gelegentlich Lieder aus der Jugendzeit und Begegnungen mit freundlichen und aufgeschlossenen Se-



nieren, geben diesem Morgen eine besondere Bedeutung. Hier begegnen sich mitunter Menschen, die sich seit vielen Jahren nicht mehr gesehen haben. Worte wie „weißt Du noch“ leiten oft über zu schönen oder auch schlimmen Erinnerungen aus vergangener Zeit. Es werden jedoch auch aktuelle Themen angesprochen. Hierzu sind regelmäßig einmal im Quartal Referenten eingeladen. Die Stadtwerke, Polizei und verschiedene Institutionen haben einen Einblick über ihre Tätigkeiten geboten. Einen besonderen Anklang findet die Geschichtsgruppe „Nordener Schaufel“ unter der Leitung von Karl Bertram. Hier werden die Geschichten von früher – wie es im Stadtteil einmal aussah –, anhand von Fotos erarbeitet und dokumentiert. Aber auch Projekte wie „Begegnungsstätten früher und heute“, in Zusammenarbeit mit Schülern der Karlschule, festgehalten in einem Videofilm haben den Senioren die Möglichkeit zu neuer Begegnung mit der heutigen Jugend und den Einblick in die moderne Technik verschafft. Das laufende Projekt „Spielzeug aus den Kindertagen“, verbunden mit einem Besuch im Spielzeugmuseum in Lippstadt bereitet den älteren Menschen große Freude. Hier wird es zu einem Zusammentreffen mit den Kindern aus der Ludgerie-Grundschule kommen, bei dem die Seni-

Urlaub am Rhein im Tal der Loreley

im romantischen Bacharach-Weindorf Steeg. 5x ÜF 190,- DM pro Pers., Kinderermäßigung, u. a. Kinder bis 6 J. frei. EZ, DZ, 3-Bett-Zi., DU/WC, teilw. Terr., Balkon - absol. ruh. Lage - HP + 16,- DM pro Pers., gutbürgerl. Küche. Gasthof Steegertal - Fam. Mai, Blücherstr. 250, 55422 Bacharach, Tel. 06743/1470

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213

59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077

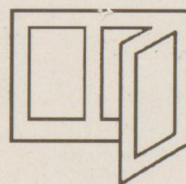


TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*über 1000
verschiedene Artikel*

oren ihre alten Spielsachen – soweit noch vorhanden – mitbringen.

Im Bereich der Gesundheit wird einmal monatlich ein Angebot zur „Wassergymnastik im Solebad in Werne“ dankbar angenommen. Verschiedene Rad- und Wandergruppen der Senioren treffen sich 14-tägig und erobern die Umgebung. Ein „offener Sonntagstreff“ bietet den Senioren die Möglichkeit, den – ach so ruhigen Sonntagnachmittag – in netter Gesellschaft zu verbringen. Verschiedene Unternehmungen mit dem Auto in Fahrgemeinschaften oder mit dem Bus oder der Bahn in die nähere Umgebung lassen den Nachmittag zu einem Höhepunkt werden.



Glaserei Reiner Lohmann

- Sicherheitsglas
- Glasreparaturen
- Kunstverglasungen

Vorsterhauser Weg 88 · 59067 Hamm

Tel. (02381) 44 1094 u. 44 01 44 · Fax 44 58 78

Ein regelmäßiger Besuchsdienst im Wolfgang Glaubitz-Zentrum gibt auch den Heimbewohnern die Möglichkeit zu Kontakten in der Nachbarschaft. Rollstuhlfahrten oder Spaziergänge oder bei schlechterem Wetter Spielenachmittage haben inzwischen Freundschaften wachsen lassen. Für das geistige Training sorgt seit einigen Wochen ein Schachnachmittag einmal wöchentlich mittwochs. Auch hier ist die Resonanz hervorragend.

Viele Möglichkeiten, sich selbst einzubringen oder auch nur zu genießen, sind für die Senioren des Hammer Nordens unter der Federführung des Altenamtes ins Leben gerufen worden. Als Ansprechpartnerin steht Franzis Schwarz, Telef. 17-6733, oder jeden Montagnachmittag im Gruppenraum an der Sorauer Str. von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr zur Verfügung.

F. Schwarz

*„Hamm - Rosa Elephant auf Wolke 7“
ist im Verkehrsverein als Poster und
als Postkarte zu kaufen*

